



Inhaltsverzeichnis

A.	Beschreibung der Gesamteinrichtung	S. 2
A.1	Allgemeine Angaben	S. 2
A.2	Art der Einrichtung	S. 3
A.3	Grundsätzliches Selbstverständnis Träger Unser Leitbild	S. 4
A.4	Organisatorische Struktur	S. 5
B.	Beschreibung der zu vereinbarenden Leistung	S. 6
B.1	Allgemeine Angaben Die Lage und Infrastruktur des Jugendhilfezentrums Wendepunkt Bad Köstritz	S. 6
B.2	Leistung, Rechtsgrundlagen, Ziele Leistung Rechtsgrundlagen Ziele	S. 6
B.3	Personenkreis	S. 7
B.4	Methodische Grundlagen	S. 7
B.5	Leistungsinhalte der Regelleistung	S. 8
B.6	Qualität der Leistung	S. 9
B.7	Personal- und Leistungsorganisation	S. 10

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 1 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

A. Beschreibung der Gesamteinrichtung

A.1 Allgemeine Angaben

Name: Sozialpädagogische Einzelfallhilfe Ambulante Nachbetreuung
Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz

Anschrift: Eleonorenstraße 20a
07586 Bad Köstritz

Telefon: 036605-8800

Fax: 036605-88034

E-Mail: bad-koestritz@wendepunkt-ev.net

Internet: www.wendepunkt-ev.net

Einrichtungsleiter: Christian Lippmann
Sozialpädagoge (FH)
Sozialbetriebswirt (FH)
Suchttherapeut

Träger: WENDEPUNKT e.V.

Anschrift: Rosa Luxemburg Straße 13
07607 Eisenberg

Telefon: 036691 5720-0

Fax: 036691 5720-29

E-Mail: kontakt@wendepunkt-ev.net

Internet: www.wendepunkt-ev.net

Geschäftsführer: Denise Kühn (Verwaltung)
Katrin Mai (Personal)
Christian Lippmann (päd.-therap. Bereich)

Spitzenverband: Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband
Landesverband Thüringen e.V.

Anschrift: Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt / OT Neudietendorf

Telefon: 036202 26-0

Fax: 036202 26-234

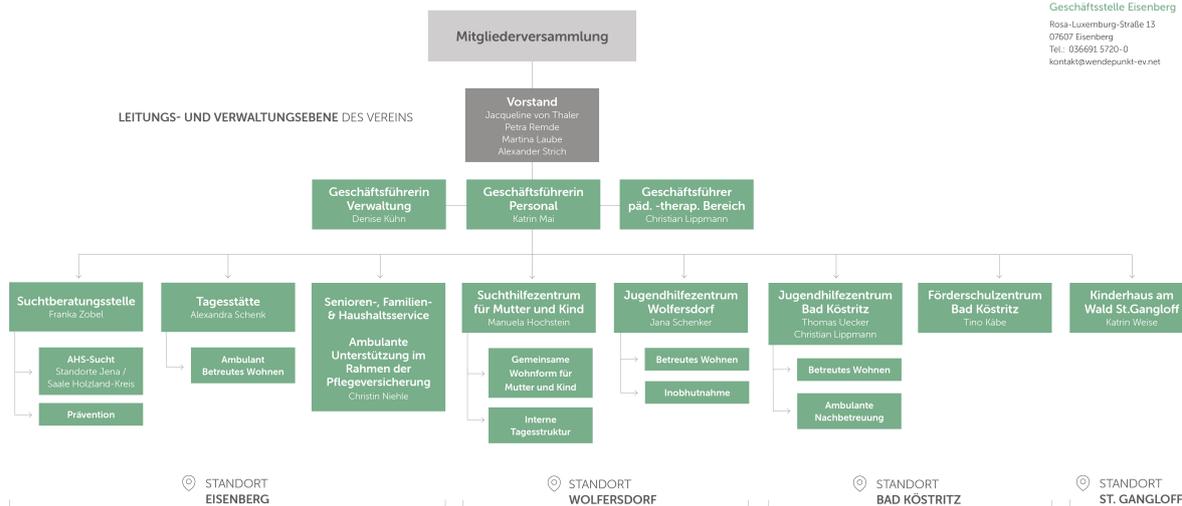
E-Mail: info@paritaet-th.de

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 2 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

ORGANIGRAMM | Verein WENDEPUNKT e.V. in Eisenberg / Thüringen



Geschäftsstelle Eisenberg
 Rosa-Luxemburg-Straße 13
 07607 Eisenberg
 Tel.: 036605 5720-0
 kontakt@wendepunkt-ev.net



A.2 Art der Einrichtung

Das **Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz** ist eine stationäre heilpädagogische Jugendhilfeeinrichtung gemäß §§ 27 i.V.m. §34 und § 35a (2) Nr. 1 SGB VIII mit angegliedertem privatem Förderschulzentrum für die Förderbedarfe Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. Die dezentrale Einrichtung mit einer Gesamtfläche von rund 30.000 m² besteht aus verschiedenen Gebäuden und den darin befindlichen 4 Wohngruppen sowie dem Betreuten Wohnen. Das Jugendhilfezentrum bietet in seinen Wohnbereichen für insgesamt 38 Mädchen und Jungen von 10 bis 21 Jahren Platz.

Von den angebotenen Plätzen stehen für Inobhutnahmen 3 Plätze für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren zur Verfügung, insbesondere für die Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen (umA).

Zuständiger örtlicher Jugendhilfeträger:

Landkreis Greiz
 Landratsamt / Jugendamt
 Dr. Rathenau-Platz 11
 07973 Greiz

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 3 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrjn Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

A.3 Grundsätzliches Selbstverständnis

Träger

Der WENDEPUNKT e.V. ist am 06.11.1998 als Verein zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Bildung und Erziehung gegründet worden. Unter dem Zeichen VR 210617 ist er in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Stadtroda eingetragen und erhielt vom Finanzamt Gera die Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Der WENDEPUNKT e.V. hält ein differenziertes Leistungsangebot im Rahmen der Sucht- und Jugendhilfe im Raum Ostthüringen vor. Neben der Suchtberatung für den Saale-Holzland-Kreis und der SPFH-Sucht für Jena und den SHK betreibt er eine Tagesstätte für Suchtkranke in Eisenberg sowie am Standort Bad Köstritz das Suchthilfezentrum für Mutter und Kind.

Seit dem 01.01.2004 ist der WENDEPUNKT e.V. Träger des Jugendhilfezentrums in Bad Köstritz, seit dem 01.01.2011 Träger des Jugendhilfezentrums und der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung in Bad Köstritz und seit dem 01.01.2016 Träger des Kinderhaus „Am Wald“ in St. Gangloff.

Er ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband, Landesverband Thüringen e.V. sowie im Fachverband Drogen und Suchthilfe e.V. (fdr) und bei der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH) e.V.

Der WENDEPUNKT e.V. orientiert sich an einem christlich-humanistischen Welt- und Menschenbild. Darunter verstehen wir vor allem eine prinzipiell positive, akzeptierende, unvoreingenommene, vorurteilsfreie und wertschätzende Grundhaltung jedem Menschen gegenüber.

Unser Leitbild

 WENDEPUNKT e.V.

Wir wollen junge Menschen in schwierigen oder benachteiligten Lebenssituationen ein Stück ihres Lebens und ihrer Entwicklung begleiten und ihnen helfen, neue Lebensperspektiven zu finden und auf das Leben vorbereitet zu sein.

„Leben lernen“ - heißt deshalb das Motto in Bad Köstritz.

Pädagogik bedeutet nach unserem Leitbild immer auch „Entwicklungshilfe“ zu leisten auf dem Weg zur eigenen, selbständigen Persönlichkeit oder wie es die bedeutende Pädagogin Maria Montessori formuliert hat: „Erziehung heißt: Dem Leben helfen“.

Diese Arbeit vollzieht sich für uns in dem Spannungsfeld von Zuwendung, gegenseitiger Achtung und Konsequenz. Konsequentes Handeln meint dabei nicht einfach nur Macht auszuüben, sondern Grenzen zu setzen und Verantwortung einzufordern, um den jungen Menschen Hilfe und Orientierung in ihrer Entwicklung zu geben und mit ihnen tragfähige Perspektiven zu entwickeln.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 4 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

Dabei ist uns die Beteiligung der Jugendlichen in allen sie betreffenden Prozessen und Entscheidungen besonders wichtig.

Das Leitbild des Trägers beruht auf dem Streben nach **Klarheit, Offenheit, Emotionalität und Professionalität**.

Klarheit bedeutet die Klarheit der Grenzen von Nähe und Distanz – von Sicherheit, Halt, Stabilität und klaren Strukturen, bedeutet aber auch Klarheit hinsichtlich der Aufgaben und Kompetenzen, von Mitbestimmung und Partizipation.

Offenheit meint die Bereitschaft, sich auf andere einzulassen, bedeutet Respekt und Achtung vor der Lebensgeschichte und Lebenssituation jedes Einzelnen verbunden mit Wertschätzung und Vertrauen, Interesse und Geduld. Wir glauben an die Veränderungsfähigkeit und -möglichkeit der Menschen.

Emotionalität bedeutet Wärme und Einfühlungsvermögen, aber auch das Zulassen von Gefühlen und das Ernstnehmen des Gegenübers – Geborgenheit als emotionales Angebot.

Professionalität meint Fach- und Sozialkompetenz, die Echtheit als Person in unserem Denken, Fühlen und Handeln, die Achtung unserer selbst und die Bereitschaft, sich persönlich und fachlich weiterzubilden und weiterzuentwickeln.

A.4 Organisatorische Struktur

Sozialpädagogische Einzelfallhilfe Ambulante Nachbetreuung	Standort	Altersgruppe
Sozialpädagogische Einzelfallhilfe in Form von ambulanter Nachbetreuung im eigenen Wohnraum Hilfen nach §§ 41 i.V.m. 27 (3) und § 30 SGB VIII §§ 41 i.V.m. 35a (2) Nr. 1 SGB VIII	Wohn- und Sozialraum des jungen Volljährigen	junge Volljährige

Für die sozialpädagogische Einzelfallhilfe in Form von ambulanter Nachbetreuung stehen die Dienstfahrzeuge des Jugendhilfezentrums Wendepunkt Bad Köstritz zur Verfügung. Außerdem ist die Erreichbarkeit über öffentliche Verkehrsmittel aus den umliegenden Örtlichkeiten gut zu realisieren.

Diverse Konferenz- und Büroräume des Jugendhilfezentrums stehen für Einzel- oder Gruppengespräche zur Verfügung.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 5 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

B. Beschreibung der zu vereinbarenden Leistung

B.1 Allgemeine Angaben

Die Lage und Infrastruktur des Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz

Das Jugendhilfezentrum Bad Köstritz liegt in einer landschaftlich reizvollen Umgebung in der unmittelbaren Nachbarschaft von Bad Köstritz in Ostthüringen. Bad Köstritz ist eine Kleinstadt mit ca. 3.600 Einwohnern und grenzt an den Ortsrand von Gera (95.000 Einwohner). Tierpark, neues Freibad, Heinrich-Schütz-Museum, Stadtbibliothek, Stadtpark, kleine Einkaufspassage, drei Supermärkte, Seniorenresidenz, Chemiewerk, Köstritzer Brauerei, Schlosshotel und mehrere Gartenbaubetriebe prägen das Ortsbild. Allgemeinmediziner und Zahnärzte sind am Ort, Fachärzte und Krankenhaus in Gera. Darüber hinaus besteht ein guter und enger Kontakt zur Kinder- und Jugendpsychiatrie des Asklepios Fachklinikums in Stadtroda.

Vom Jugendhilfezentrum in Bad Köstritz bis Zentrum Gera benötigt man ca. 20 Min. mit dem Bus. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist durch ein Bus- und Bahnnetz gegeben.

B.2 Leistung, Rechtsgrundlagen, Ziele

Leistung

Ambulante Nachbetreuung als eine auf den Hilfe- und Unterstützungsbedarf des jungen Volljährigen zugeschnittene sozialpädagogische Einzelfallhilfe im eigenen Wohnraum bzw. sozialen Umfeld des jungen Menschen, nach Beendigung der stationären Hilfen unseres Jugendhilfezentrums.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen für die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Sozialpädagogischen Einzelfallhilfe Ambulante Nachbetreuung sind die §§ 41 i.V.m. 27 (3) und § 30 SGB VIII. Sofern der junge Volljährige nach wie vor über einen Eingliederungshilfebedarf verfügt, kann die Erbringung der Leistung auch in Verbindung bzw. auf Grundlage der §§ 41 i.V.m. 35a (2) Nr. 1 SGB VIII erfolgen.

Ziele

Ziel der Hilfe ist es, sich am individuellen Bedarf des jungen Volljährigen zu orientieren und sie entsprechend der Hilfeplanung unter Federführung des Jugendamtes und in Kooperation mit den hilfesuchenden jungen Volljährigen zu konzipieren und durchzuführen. Hierbei handelt es sich überwiegend um die aufsuchende Betreuung im Umfeld und Sozialraum des Hilfebedürftigen, insbesondere in deren eigenem Wohnraum.

Die sozialpädagogische Einzelbetreuung ist eine längerfristig angelegte Hilfeform, bei der im Vordergrund ein intensives Beziehungsangebot mit einer durchaus noch hohen

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 6 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

Betreuungsintensität steht, vor allem am Anfang der Hilfe. Die Betreuung erfordert eine Mitwirkungsbereitschaft des jungen Volljährigen und setzt auf die vorhandenen Stärken und Ressourcen des Klienten und des angestammten Sozialraumes und zielt sowohl auf eine akute als auch längerfristige Lösung von Problemen bei der Bewältigung des Alltags nach Entlassung aus der stationären Jugendhilfe.

Das Angebot versteht sich primär als Hilfe zur Selbsthilfe und ist als Ergänzung zu bereits vorangegangenen stationären Erziehungshilfen in unserer Einrichtung anzusehen. In der Regel findet das Betreuungsangebot im selbst oder von Dritten angemieteten Wohnraum des jungen Menschen statt. Es handelt sich hierbei um eine Hilfe zur Verselbständigung und Integration in einem neuen oder angestammten Sozialraum.

Die angebotene sozialpädagogische Einzelfallhilfe ist ein flexibles Angebot und wird entsprechend der Hilfeplanung über Fachleistungsstunden geleistet. Dabei soll eine dynamische, eventuell nachgelagerte Anpassung an veränderte Hilfebedarfe des Leistungsempfängers möglich sein.

B.3 Personenkreis

Alter: junge Volljährige (18-21 Jahre), die aus der stationären Jugendhilfe des JHZ Bad Köstritz ausscheiden

Mit dieser sozialpädagogischen Einzelfallhilfe „ambulante Nachbetreuung im eigenen Wohnraum“ wird die Möglichkeit geschaffen, jungen Volljährigen eine intensive Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung zu gewähren. Das Leistungsangebot richtet sich grundsätzlich an alle Jugendlichen und jungen Volljährigen. Hauptzielgruppe sind jedoch Jugendliche und junge Volljährige, die bereits im Jugendhilfezentrum Bad Köstritz betreut wurden und nun auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit im eigenen Wohnraum begleitet werden sollen.

Bei den Hilfen handelt es sich um einzelpädagogische Angebote individueller Intensität für junge Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen und /oder sozialen Entwicklung eine weitere Interstützung benötigen. Dies betrifft ebenfalls Jugendliche, welche auf Grund zurückliegender Erfahrungen mit der Jugendhilfe, weitere institutionelle Einbindungen und gängige Hilfsangebote ablehnen. Elementarer Bestandteil des Hilfsangebotes ist neben dem Beziehungsaspekt, die Überwindung der mangelnden Lebensgrundlage und die Entwicklung von Voraussetzungen für eine gesellschaftliche Teilhabe und ein gelingendes Leben.

B.4 Methodische Grundlagen

Aufbauend auf die bereits vorhandenen Angebote des Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz, setzt sich die sozialpädagogische und heilpädagogische Ausrichtung unserer Arbeit in dieser Einzelfallhilfe fort. In der Regel sollen die jungen Volljährigen, welche aus unserem eigenen stationären Kontext in die ambulante Nachbetreuung übergehen, weiterhin durch den vorherigen Bezugsbetreuer begleitet werden, um die bereits aufgebaute Beziehung aufrecht zu erhalten und Beziehungsabbrüche zu vermeiden. Zentraler Bestandteil ist die individuelle Ausgestaltung des

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 7 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

Hilfearrangements in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Hilfebedürftigen im Rahmen der Hilfeplangespräche. Ziele und Arbeitsaufträge sowie die daraus resultierenden Betreuungszeiten werden im Hilfeplan zeitnah und in den aus dem Fallverlauf gebotenen zeitlichen Abständen bedarfsorientiert angepasst. Dabei ist die sozialpädagogische, heilpädagogische und systemische Ausrichtung im Sozialraum des Hilfebedürftigen angesiedelt und lehnt sich überwiegend an die Methoden der Hilfe zur Selbsthilfe an. Selbsterfahrung, Selbstwirksamkeit und Problemlösung sind dabei die zentralen Bestandteile der Arbeit. Die Hauptlernfelder definieren sich aus den aktuellen Lebenssituationen und -entwürfen der Klienten, wobei immer die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und die gesellschaftliche und soziale Integration oder Teilhabe angestrebt werden. Dies betrifft sowohl die eigenverantwortliche finanzielle, wirtschaftliche und organisatorische Selbstverwaltung, als auch die Unterstützung bei der Gestaltung von Beziehungen in allen Lebensbereichen.

B.5 Leistungsinhalte der Regelleistung

Die folgenden Leistungsinhalte stellen eine offene, nicht abschließende Auflistung erfahrungsgemäß grundsätzlich möglicher Unterstützungsbedarfe dar, die im Einzelfall aber nicht in Ihrer Gänze zur Anwendung kommen müssen. Auf Grundlage des jeweiligen individuellen Hilfebedarfes soll der junge Volljährige hinsichtlich der Bewältigung in der Eigenverantwortung verbleiben, so wie auch die Unterstützung und Begleitung des jungen Menschen im Hilfeverlauf abnehmend gestaltet wird.

- Aufsuchende Betreuung im eigenen Wohnraum und/oder Sozialraum des Hilfebedürftigen
- Unterstützung beim Auf- und Ausbau von sozialen Kontakten
- Förderung der Anbindung des jungen Menschen in seinem Sozialraum und an stützende soziale Netzwerke vor Ort
- Aufbau und/oder Erhalt einer Beziehung zwischen Hilfebedürftigem und Betreuer/Bezugsbetreuer
- Beziehungsangebot des Betreuers als Lernfeld für Beziehungsfähigkeit, Sozialverhalten und Krisenbewältigung
- Aufbau und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz durch persönliche Wertschätzung und Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Anleitung im alltäglichen und lebenspraktischen Bereich
- Förderung der Selbstständigkeit
- Unterstützung bei der Entwicklung/Weiterentwicklung und Realisierung von Lebensperspektiven
- Beratung bei und Bearbeitung von persönlichen Problemen
- Reflexion der eigenen Lebenssituation
- Entwicklung von Lösungsansätzen in Bezug auf die eigene Lebenssituation
- Unterstützung bei der Identitätsformung
- Erhalt einer eigenen Wohnung oder sonstigen eigenen Wohnform
- Förderung der Fähigkeit, allein zu wohnen und Unterstützung bei der Aufrechterhaltung des Mietverhältnisses

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 8 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	

- Beratung und Anleitung bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Grundlagen und Gesundheitsfürsorge
- Unterstützung bei schulischen und beruflichen Fragen
- Begleitung bei der Bewältigung von Schul- und Ausbildungsproblemen
- Aufarbeitung des Lebenslaufes, Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie
- Erweiterung des Erfahrungs- und Denkhorizontes
- Freizeitinteressen entwickeln, erweitern und pflegen
- Möglichkeit von Gruppen- oder Einzelgesprächen außerhalb des Wohn- und Sozialraumes des Hilfebedürftigen
- Informationen über soziale Hilfen und gesetzliche Grundlagen
- Kennenlernen und Anbahnung von Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten außerhalb der Jugendhilfe
- Unterstützung und ggf. Begleitung bei finanziellen und behördlichen Angelegenheiten

B.6 Qualität der Leistung

Dokumentation der sozialpädagogischen Arbeit und deren Begleitprozesse. Dies gilt insbesondere für:

- individuelle Analyse und Klärung der persönlichen Situation
- Vorbereitung und Begleitung der notwendigen Schritte
- bedarfsgerechte therapeutische Maßnahmen intern (z.B. einrichtungsinterne Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutin) oder Vermittlung an kompetente externe Stellen
- Austausch und Vernetzung der verschiedenen Bezugspersonen, involvierten Institutionen und externen Helfer
- monatliche Leistungsdokumentation geg. dem zuständigen Jugendamt, u.U. fallbezogen angepasst an dessen Vorgaben
- Erstellung und Vorlage von Entwicklungsberichten (i.d.R. halbjährlich zur Vorbereitung der Hilfeplangespräche)

Qualitätssicherung

- kollegiale Teamberatung/teaminterne Fallreflexion
- Teilnahme an Supervision
- Teilnahme an Fortbildungen
- Zusammenarbeit mit dem ASD des zuständigen Jugendamtes
- Kooperation mit anderen relevanten Institutionen und Einrichtungen

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 9 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	



Leistungsbeschreibung
Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
Ambulante Nachbetreuung

§ 41 i.V.m. §§ 27 (3), 30 SGB VIII
§ 41 i.V.m. § 35a (2) Nr. 1 SGB VIII

Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz
Eleonorenstraße 20a
07586 Bad Köstritz
Telefon: 036605-8800
Fax: 036605-88034
bad-koestritz@wendepunkt-ev.net

B.7 Personal- und Leistungsorganisation

Die Hilfe wird als Bestandteil des JHZ Wendepunkt Bad Köstritz von deren Mitarbeitenden geleistet und ist daher eingebettet in die Personal- und Leitungsorganisation des Jugendhilfezentrums und des WENDEPUNKT e.V. als Träger. Es gelten hier die gleichen Qualitätsstandards wie im JHZ Wendepunkt Bad Köstritz und im WENDEPUNKT insgesamt. Deshalb verweisen wir an dieser Stelle ausdrücklich auf die Leistungsbeschreibung des JHZ Wendepunkt Bad Köstritz.

Bad Köstritz, den 17.01.2024

Christian Lippmann
Einrichtungsleiter

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 10 von 10
Christian Lippmann 17.01.2024	Katrin Mai 18.01.2024	Denise Kühn 18.01.2024	1.3	